

Fläming-Echo

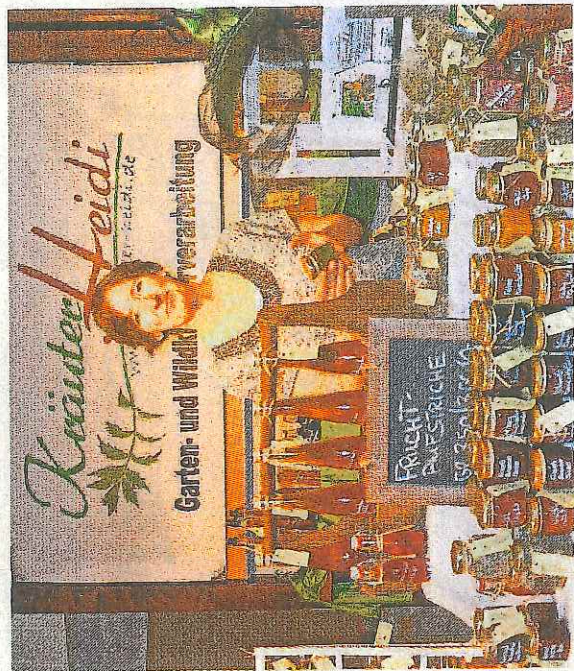
MHZ 18.01.2018

ahreszeitend. Ines und Axel Gerdessen gieren mussten, müssen sich die Service.

mengründer Heinrich Gerdessen.

# Bunte Vielfalt bei der Grünen Woche

Landkreis bietet kleinen Unternehmen die Möglichkeit, sich vor großem Publikum zu präsentieren



Heidemarie Knappe, Kräutler aus Ferch, wird zum Auftakt mit ihren Produkten am Stand des Kreises Potsdam-Mittelmark präsentiert sein.

FOTO: ANDREA METZLER

Von René Gaffron

**Bad Belzig.** Flüssig und golden schimmert das Speiseöl in den Flaschen. Das Gelb des hiesigen Rapses, aus dem es gemacht ist, lässt sich erahnen. Inzwischen wurde es von der Agrargenossenschaft „Hoher Fläming“ Rädigke/Niemeck mit Chili und Knoblauch veredelt und entwickelt sich zum Vorzeigeprodukt der Region. „Bei der Grünen Woche werden wir damit wieder dabei sein“, verspricht also Geschäftsführer Gerald Herzog.

Der Gemeinschaftsstand des Landkreises Potsdam-Mittelmark bietet den innovativen Landwirten die Gelegenheit für den Auftritt bei der weltgrößten Agrarmesse

am Berliner Funkturm, die am Freitag beginnt. „Neben den bewährten Produktpräsentationen wird es einige Neuigkeiten geben“, kündigt Andrea Metzler an. Wie die Verwaltungssprecherin berichtet, stehen diesmal einige neue Kooperationspartner auf der Liste.

Für die kleinen und mittleren Unternehmen wird eine Plattform vor großem Publikum geboten, während Potsdam-Mittelmark zeigen kann, welche Vielfalt es zu bieten hat. So stellen im Verlauf der Woche Ree Mack aus Borne ihre Glasperlen, Jenny Raesch aus Wiesenburg ihren handgemachten Modeschmuck und Karina Kunick aus Raben ihre Planeten-Natureuseifen vor. Schon

am Sonntagnachmittag wird das Werben für die Gegend zwischen Havel und Fläming gar zur Chefsache. Wolfgang Blasig (SPD) eröffnet das Bühnenprogramm in der Brandenburghalle. Landrat und Mitstreiter erklären Besuchern aus nah und fern, was sie gleich um die Ecke entdecken können.

Andersherum ist ebenfalls alles in Bewegung. Per Bus und Bahn starten die Leute aus dem Hohen Fläming in die Hauptstadt. Dort können sie die kulinarischen Genüsse aus aller Welt probieren.

Der Besuch an der Präsenz der Heimat gehört freilich zum Reiseprogramm. Wo möglich ist ein Fläschen aus der Ölmühle Rädigke auf der Rücktour also im Gepäck.